



Einigung in Tarifverhandlungen: Das Jüdische Krankenhaus Berlin verhandelt trotz wirtschaftlich angespannter Lage erfolgreich einen tragfähigen Tarifvertrag „Personal Plus“

Heute, am 27. Januar, haben die Tarifparteien nach fast 24h Verhandlungsmarathon eine Einigung in den Tarifverhandlungen zwischen dem Jüdischen Krankenhaus Berlin und der Gewerkschaft Ver.di erzielt. Der heute geschlossene Tarifvertrag „Personal Plus“ gilt ab 01.12.2024 und sieht eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen vor.

Brit Ismer, Kaufmännische Direktorin des Jüdischen Krankenhauses Berlin: „Wir freuen uns, dass wir trotz der momentan bestehenden, erheblichen finanziellen Herausforderungen eine Einigung erzielen konnten. Denn: Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten unseres Hauses, von Pflegenden und Mitarbeitenden der nicht-ärztlichen Berufe sowie die Erhöhung der Beschäftigtenzahlen im Pflegebereich sind uns ein wichtiges Anliegen und auch in Zukunft erfolgsentscheidend. Deswegen ist es ein besonderer Erfolg, dass der nun geeinte Tarifvertrag „Personal Plus“ mit unserer Sanierungslösung im Einklang steht – so stellen wir weitere Schritte auf eine solide Grundlage. Damit sichern wir die Arbeitsplätze aller unserer Kolleginnen und Kollegen im Jüdischen Krankenhaus Berlin. Dass dazu auch eine faire Finanzierung unserer Betriebs- und Investitionskosten gehört, haben wir als Tarifparteien gemeinsam betont. Hier müssen wir an einem Strang ziehen – nur so schaffen wir eine erfolgreiche Perspektive für die Zukunft.“

Kontakt

Jüdisches Krankenhaus Berlin
Stiftung des bürgerlichen Rechts
Maxi Schumacher
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Heinz-Galinski-Str. 1
13347 Berlin
Tel.: 030 4994-2137
E-Mail: maxi.schumacher@jkb-online.de
www.juedisches-krankenhaus.de